Wiener Rathhaus-Correspondenz
herausgegeben v. d. redactionell. Redacteur
Rudolf Eigl VII. Lerchenfeldg. 35
12. Jahrg. Wien, Mittwoch 24. April 1895

Bau eines neuen städtischen Waisenhauses. In der heutigen Sitzung des Stadtrathes berichtete HR. Geltzka über die Erbauung eines neuen städtischen Waisenhauses in Breitensee. Nach dem Antrage des Berichterstatters soll auf der von der Gemeinde Wien seinerzeit käuflich erworbenen Lauder'schen Realität ein Waisenhaus für 400 Kinder errichtet werden. Außer dem Hauptgebäude, welches Wohnzwecken zu dienen hat, soll 1 Krankenpavillon und ein Wellbad errichtet werden. Außerdem soll die Anstalt 2 große Spielplätze erhalten. Anreihend ist die Herstellung einer Kanal- Wasser- und Beleuchtungsanlage beabsichtigt. Der größte Theil des Werkes soll als öffentliche Arbeitsanlage erhalten bleiben. Den Anträgen des Berichterstatters wurde zugestimmt.

Zum Jubiläum der n.ö. Landesfiliale. In Anbetracht des n.ö. Landesfiliale, welches schon gestern eine Abordnung bestehend aus dem Vicepräsidenten Freiherrn v. Dimerl, dem Landesausschuss. Schneider und dem HR. Josef Lueger jun. beim Kaiserlichen Hofe Kirchenwegen vor, um die Glückwünsche des n.ö. Landesschulrathes zum Jubiläum der Kaiserlichen und speciell zu der dem Kaiserlichen Theil gewordenen Auszeichnung zu überbringen. Nach Beendigung der Audienz die Abordnung in liebenswürdigster Weise u. zeigte sich über die Glückwünsche, für die er in warmen Worten seinen Dank aussprach, hoch erfreut.

Stadtreingänge im I. Quartal. Bei den städtischen Hauptamts-Abtheilungen für die sämmtlichen Bezirke Wien's sind im ersten Vierteljahre 1901 eingegangen an landesfürstlichen Steuern 18.730.518 K, an Landesumlagen 5,164.058 K, an städtischen Umlagen 11.173.007 K; nach Schätzungen: an Hauszinssteuer 20.480.830 K, an allgemeiner Erwerbsteuer samt Zuschlägen 3,048.791 K, an Erwerbsteuern von den der öffentlichen Rechnungslegung unterliegenden Unternehmungen samt Zuschlägen 3,362.561 K, an Rentensteuer samt Zuschlägen 598.424 K, an Personal-Einkommensteuer 2,181.761 K, an Besoldungssteuer samt Zuschlägen 326.245 K. An Gebühren sind an direkten Hauptsteuern samt Umlagen und Nebengebühren 33.465.632 K im ersten Quartal l. J. eingegangen, d. i. um 1,286.804 K mehr als im gleichen Zeitabschnitt des Vorjahres.

Wiener Stadtrath.

Sitzung vom 24. April.

Vorsitzender V. B. Dr. Neumayer.

HR. Fischer beantragt für den [illegible] Stadtgeometer y der Straßenbahn von den Neubauten Innere Stadt Ringstraße 19 und 21 den Betrag von 4783 K 15 h zu bewilligen. (Ang.)

Das Projekt für die Reconstruction schadhafter Pflasterstreifen am Altfanghatze, in der Altfan- und Zeltgasse im Bez. Alsergrund – Kosten 4 200 K 40 h – wird genehmigt.

Dem vom HR. Hassaly vorgelegten Projekte für den Umbau des Kanales in der Millöckergasse in Mariahilf und für die Herstellung des Stadtdammes des für eine Kloaken bei No 1 daselbst – Kosten 945 K 88 – wird zugestimmt.

Nach einem Berichte des HR. Kisanay werden Einmündungsgründe in Bez. Döbling in der verlängerten Schlingergasse zwischen der ehemaligen Sommer- und Waldgasse [illegible] zu pflastern ꝛc. 120 m² zum Ausmaße von Baustellen um den Kaufpreis von 29.500 K werkäuflich.

HR. Geltzka beantragt die von dem HR. Bauer und Genossen überreichte Petition von Bewohnern des Bezirkes Hietzing um Bewilligung einer Reihe von Abhilfemaßnahmen beim Übergange von Nationen der oberen Hietzingallee über die Wiener Verbindungsbahn bei Hietzing und zu den R.-R. Staatsbahndirection Wien zu leiten u. hierbei gleichzeitig seitens der Gemeinde selbst die Erhöhung des Radbahnbeitrages auf der Donauländerbahn u. die Herstellung eines Schrankes zwischen den Nationen A. Weil der Verbindungsbahn und Nation A. Weil-Bauungsarten der Radbahn zu beantragen. (Ang.)

HR. Dr. Krauß beantragt dem Ausschusse für den Straßen-Concurrenzbezirk Schönstein die angesuchte Beteiligung zur eventuellen Bewilligung städtischer Gründe behufs Verbreiterung der Bezirksstraße Schönstein-Kingerin, sowie der Bezirksstraße Höllenthal-Kingerin zu erstellen.

Nach einem Berichte des HR. Tomola wird dem Ansuchen des Kanzlei-Offiziales Franz v. Mamuschi um Versetzung in den bleibenden Ruhestand Folge gegeben.

Für Herstellungen in der Schule Akazienstraße Himmelpfortgasse 3 und 5 werden 4550 K bewilligt. (Berichterstatter HR. Hoch.)

Nach einem Berichte des HR. Lo[illegible] wird die Demolierung des in den Straßenhintergrund fallenden, seinerzeit von der Gemeinde Rö[illegible] erworbenen Hauses Landstraße Erdbergstraße 65 bewilligt.

Die für Straßenregulierung bestimmte Realität Landstraße Erdbergstr. 174 per 312·91 m² wird um 13.500 K käuflich erworben.

Das Projekt für den Kanalbau in der Erdbergstraße i. der neuen Straßenlinie des Betriebsbahnhofes Erdberg der Lok- und Betriebsgesellschaft für städtische Straßenbahnen im 3. Bezirk – Kosten 86.971 K 65 h – wird genehmigt.